

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:582457-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Oberbauarbeiten
2020/S 237-582457**

Bekanntmachung einer Änderung

Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

Postanschrift: Theodor Heuss Allee 7

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60486

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur, Region Südwest, Poststraße 3, 76137 Karlsruhe

E-Mail: Juergen.Pfeifer@deutschebahn.com

Telefon: +49 7219386267

Fax: +49 7219386279

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal>

Adresse des Beschafferprofils: <https://bieterportal.noncd.db.de/Portal/>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

19FEI40569 Elektrifizierung Südbahn Oberbau TEH 03 Los 1

Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI40569

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45236000 Oberbauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Elektrifizierung Südbahn Oberbau TEH 3 – Los 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

45236000 Oberbauarbeiten

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE148 Ravensburg

NUTS-Code: DE147 Bodenseekreis

Hauptort der Ausführung:

Ravensburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:

Elektrifizierung Südbahn Oberbau TEH 3 – Los 1:

- Geländeabtrags mit Gleisabsenkung 1 700 m³,
- Gleisjoch aufnehmen u. absetzen 1 117 m,
- Gleisschotter einbauen 2 250 t,
- Bettungsstoff abladen 1 675 t,
- Spannungsausgleich 3 194 m,
- Geotextil 6 500 m².

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 10/10/2019

Ende: 31/12/2020

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2019/S 211-518471](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 19FEI40569

Bezeichnung des Auftrags:

Elektrifizierung Südbahn Oberbau TEH 3 Los 1

V.2) Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1) Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:

10/11/2019

V.2.2) Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: DB Bahnbau Gruppe

Ort: Augsburg

NUTS-Code: DE276 Augsburg, Landkreis

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags;ohne MwSt.)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

30/11/2020

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1) Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1) CPV-Code Hauptteil

45236000 Oberbauarbeiten

VII.1.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE1 BADEN-WÜRTTEMBERG

NUTS-Code: DE148 Ravensburg

NUTS-Code: DE147 Bodenseekreis

Hauptort der Ausführung:

Ravensburg

VII.1.4) Beschreibung der Beschaffung:

- Geländeabtrags mit Gleisabsenkung 1 700 m³,
- Gleisjoch aufnehmen u. absetzen 1 117 m,
- Gleisschotter einbauen 2 250 t,
- Bettungsstoff abladen 1 675 t,
- Spannungsausgleich 3 194 m,
- Geotextil 6 500 m².

VII.1.5) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 10/10/2019

Ende: 30/06/2021

VII.1.6) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)

VII.1.7) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: DB Bahnbau GmbH
Ort: Augsburg
NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2) Angaben zu den Änderungen

VII.2.1) Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
MKA 15 Rückbau Entsorgung Kabeltrog und Fundament.

VII.2.2) Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU)
Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:
Zur Umsetzung der Baumaßnahme war der Rückbau und die Entsorgung der bestehenden Kabeltrasse notwendig. Des Weiteren wurde neben dem Gleis Aulendorf — Friedrichshafen ein unbekanntes Fundament freigelegt welches abzutragen und zu überbauen war. Der AN ist in das Projekt eingearbeitet und mit den Gegebenheiten bestens vertraut. Eine Umsetzung der Leistung ist, sobald die Anordnung erteilt wird, zeitnah möglich. Die Bindung sowie die Einarbeitung eines neuen AN hätte einen Zeitanspruch zufolge, welcher die termingerechte Realisierung des Projektes gefährden würde. Die Einarbeitung eines neuen AN würde den gesamten Baustellenablauf beeinträchtigen. Eine planmäßige/termingerechte Fertigstellung des Projektes könnte nicht mehr eingehalten werden. In Anbetracht der aktuellen Marktsituation würde die Bindung eines neuen AN mit erheblichen Zusatzkosten verbunden sein.

VII.2.3) Preiserhöhung